Deutscher Verlagspreis 26
Preisträger

Frühjahr 27

zuKlampen!

Politik | Gesellschaft | Geschichte | Humor



© Simon Brückner

Barbara Sichtermann, geboren 1943 in Erfurt, studierte Sozialwissenschaften in Berlin. Seit 1978 arbeitet sie als freie Autorin. Bekannt wurde sie als Fernsehkritikerin der »Zeit« und als Jurorin des Grimme-Preises. Sie selbst erhielt den Jean-Améry-Preis für Essayistik, die Hedwig-Dohm-Urkunde des Deutschen Journalistinnenbundes und den Theodor-Wolff-Preis für ihr Lebenswerk.



© Anna Iwanska

Simon Brückner, geboren 1978, ist Dokumentarfilmer und Autor. Er studierte Kulturwissenschaft, Soziologie und Europäische Ethnologie in Berlin. Für den Hörfunk schreibt er Features zu politischen und gesellschaftlichen Themen. »Eine deutsche Partei«, Ergebnis mehrjähriger Innenbeobachtung der AfD, wurde 2022 auf der Berlinale uraufgeführt.

»Rechts von der CDU/CSU«, forderte Franz Josef Strauß mit Nachdruck, »darf es keine demokratisch legitimierte Partei geben.« Nun ist eine solche Partei da, demokratisch legitimiert und scheinbar kaum aufzuhalten: die AfD. Diese stellt Deutschlands politische Landschaft vor Aufgaben, deren Tragweite trotz aller Aufregung noch immer unterschätzt wird.

Barbara Sichtermann beschreibt, wie die Protagonisten linker Positionen die kulturelle Hegemonie gewannen und wieder verloren – und wie die Protagonisten auf der rechten Seite davon profitierten. Ihr Sohn Simon Brückner erzählt vom Aufstieg der AfD, den er als Feldforscher miterlebt hat.

Entstanden ist ein Essay über den politischen Wandel unserer Zeit aus der Perspektive zweier Generationen: nah am Geschehen und mit Sinn für die großen historischen Linien. Gesucht wird ein Weg durch die verhärteten Fronten der Debatte, um mögliche Gefahren des Erstarkens der Rechten zu sehen und zugleich freier darüber nachzudenken.

Simon Brückner/Barbara Sichtermann
Die Freiheit der Anderen
Deutschland und der
Aufstieg der AfD

März 2027

ca. 260 Seiten, 12 × 19 cm
Hardcover
ca. 26 Euro
WG 1.972

ISBN 978-3-98737-076-2
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370762

Bereits erschienen (Print und E-Book):

Viel zu langsam viel erreicht
Über den Prozess der Emanzipation

Hardcover, 160 Seiten, 18 Euro
ISBN 978-3-86674-556-8

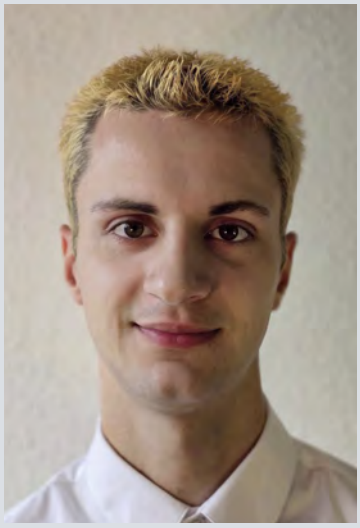
»... sehr interessante Gedanken.«
SZ



9 783866 745568

Wie konnte die AfD so weit kommen? Barbara Sichtermann und Simon Brückner betrachten das Erstarken der politischen Rechten in Deutschland aus zwei Generationenperspektiven – nah am Geschehen und mit Blick auf die historischen Zusammenhänge.





© Jonas Christian Günther

Nico Hoppe, 1999 geboren, lebt und arbeitet in Leipzig. Er studierte Philosophie, Kultur- und Religionswissenschaften. Als freier Autor für verschiedene überregionale Publikationen widmet er sich gesellschaftlichen Gegenwartsphänomenen.

»Queer ist Trumpf« im öffentlichen Diskurs, in dem die Belange der Pride-Community einen überproportional großen Raum einnehmen. Unter dem Vorwand, Vielfalt zu befördern, werden allerdings Unterschiede und Widersprüche ausgeblendet, statt Individualität wird normierte Diversität geboten.

Der schwule Mann, einst Tabubrecher und lautstarker, zuweilen schriller Protagonist gesellschaftlicher Veränderung, ist inzwischen vom »queeren« Mainstream vereinnahmt worden und nach Jahrzehnten erfolgreicher Selbstbehauptung wieder in die Defensive geraten. Diese Entwicklung lässt sich besonders in der künstlerischen und literarischen Produktion nachweisen, in der mittlerweile ästhetischer wie auch ideologischer Konformismus, sterile Erotik und seichte Opferprosa den Ton angeben.

Hat die Schwulenbewegung sich zu Tode gesiegt? Dieser Frage geht Nico Hoppe in seinem Essay nach.

Nico Hoppe
Queere Hegemonie
Über die Domestizierung
der Homosexualität

Februar 2027

ca. 100 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 14 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-080-9
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370809

Homosexuelle erregen hierzulande kein Aufsehen mehr, das Verstecken in der Subkultur gehört der Vergangenheit an, »queer« ist Trend. Also alles bestens?





© Marie-Lisa Noltenius/KAS

Matthias Oppermann, geboren 1974, ist Historiker und übernahm nach seiner Habilitation im Jahr 2018 die Leitung der Abteilung Zeitgeschichte bei der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin. An der Universität Potsdam lehrt er als außerplanmäßiger Professor Neuere Geschichte. Er hat Bücher über Raymond Aron, den britischen Liberalkonservatismus, Edmund Burke und Richard von Weizsäcker veröffentlicht.

Konservativ zu sein, ist in Deutschland mit einem Makel behaftet. Bis in die CDU hinein reicht der Affekt gegen eine Weltsicht, die durch die deutsche Geschichte diskreditiert zu sein scheint. Nicht nur hierzulande gilt, dass Konservative in den politischen Kämpfen ihrer Zeit häufig unterlagen, weil ein scheinbar progressiver Sturm über sie hinwegfegte. Entgegen der landläufigen Meinung aber waren es oftmals gerade Konservative, die Bestehendes zur Disposition stellten, den Ordnungsrahmen stabilisierten und vorwärtsweisende Entwicklungen zu gestalten suchten.

Matthias Oppermann legt in seinem Essay überzeugend dar, wie entscheidend nicht nur das Herausfordern überlebter, sondern ebenso der Schutz bewährter Ordnungsstrukturen für die Entwicklung westlicher Gesellschaften seit der Französischen Revolution gewesen ist. Diese aus Großbritannien stammende liberal-konservative Position gab es einst auch in Deutschland. Sie gilt es wiederzubeleben.

Matthias Oppermann
Tories!
Zur Aktualität des
konservativen Gedankens

März 2027

zu Klampen Essay
herausgegeben von Anne Hamilton

ca. 160 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 18 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-078-6
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370786

Konservatismus und Fortschritt schließen einander keineswegs aus. Dass es aber eines stabilen Ordnungsrahmens bedarf, um gesellschaftliche Entwicklung positiv voranzutreiben – dafür steht der konservative Gedanke.





© Wilma Knipp

Kersten Knipp, geboren 1966, studierte französische, brasilianische und englische Philologie und wurde an der Universität zu Köln promoviert. Seit 1998 arbeitet er als freier Journalist, unter anderem für den Westdeutschen Rundfunk und die Deutsche Welle. In seinen Buchpublikationen widmet er sich Themen aus Literatur, Kultur, Gesellschaft und Politik.

Deutschland ist von allgemeiner Mutlosigkeit und Zukunftsangst gelähmt, Resignation breitet sich aus, kaum etwas kommt voran. Kriege und Krisen lassen sich nicht mehr per Fernbedienung wegdrücken, der rasende technologische Wandel verunsichert, jahrzehntealte Gewissheiten geraten ins Wanken und werden deshalb umso hartnäckiger verteidigt.

Schnell sind in diesem Klima Schuldige gefunden: Es sind immer die Anderen, und die müssen rücksichtslos bekämpft werden. Um dem Teufelskreis zu entkommen, plädiert Kersten Knipp für mehr Leichtigkeit im alltäglichen Umgang – nicht im Sinne von Sorglosigkeit oder gar Realitätsverweigerung, sondern als Modus, offen, aufmerksam und beweglich für das zu sein, was anders kommt als erwartet.

Oft scheint Leichtigkeit nur beiläufig auf, als heitere Gelassenheit in einer verhärteten Diskussion, als entwaffnende Offenheit in einem Streit. Aber stets setzt sie die Bereitschaft zum Improvisieren im Umgang mit Situationen voraus, die sich unserer Verfügung zu entziehen scheinen.

Kersten Knipp
Leichtigkeit
Ein Plädoyer in
schweren Zeiten

März 2027

zu Klampen Essay
herausgegeben von Anne Hamilton

ca. 140 Seiten, 11,5 × 18,5 cm
Hardcover
ca. 18 Euro
WG 1.118

ISBN 978-3-98737-079-3
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370793

Bereits erschienen (Print und E-Book):

Im Gespräch
Wie wir einander begegnen

Hardcover, 192 Seiten, 20 Euro
ISBN 978-3-98737-014-4

»... Ein Genuss der leichten Erkenntnis.«
Frankfurter Neue Presse



9 783987 370144

So viel Krise, Konfrontation, grundstürzende Veränderung gab es lange nicht. Aber sollten Probleme immer nur mit verbissenem Ernst adressiert werden? Kersten Knipp zeigt, dass etwas mehr Leichtigkeit im Umgang den Kopf für überraschende Lösungen öffnet.





© K. Hagemann



© K. Hagemann

Karola Hagemann und **Sven Kohrs** haben beide an der Leibniz Universität Hannover studiert. Gemeinsam wurden sie im Bereich Soziologie mit einer Arbeit zur Polizeireform in Niedersachsen promoviert.

Als Mitarbeiter der Kriminologischen Forschungsstelle des Landeskriminalamts Niedersachsen haben sie dessen ehemaligen Leiter, Walter Zirpins, zum Zentrum ihrer Forschungstätigkeit gemacht.

Trotz aller Anstrengungen der alliierten Siegermächte, NS-Tätern neue Karrierewege in der jungen Bundesrepublik zu versperren, wurden viele »willige Vollstrecker« nahezu bruchlos in den Verwaltungsapparat des neuen Staates übernommen.

Einer von ihnen war Walter Zirpins. Nachdem er maßgeblich an den manipulierten Ermittlungen zum Reichstagsbrand beteiligt gewesen war, machte er eine steile Karriere im NS-Staat: Als Kriminalbeamter, Angehöriger der SS und des SD leitete er unter anderem die Kripo in Lodz inklusive des Ghettos. Dessen ungeachtet wurde er schon 1951 zum Leiter des Landeskriminalpolizeiamtes Niedersachsen berufen, war Referent im Innenministerium und später Leiter der hannoverschen Kripo.

Karola Hagemann und Sven Kohrs beleuchten den Lebensweg von Walter Zirpins. Anhand ihrer akribischen Quellenarbeit zeigen sie exemplarisch, wie NS-belastete Personen in der jungen Bundesrepublik wieder an Schaltstellen der Macht gelangten, ohne ihrer Ideologie und ihren antidemokratischen Bestrebungen jemals abgeschworen zu haben.

Karola Hagemann/Sven Kohrs
Alle Macht der Polizei
Walter Zirpins: Vom NS-Kriminalisten zum Polizeichef in der Bundesrepublik
Die Biografie

Mai 2027

ca. 560 Seiten, 12,5 × 19 cm
Paperback
ca. 48 Euro
WG 1.948

ISBN 978-3-98737-077-9
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370779



Walter Zirpins war ein prominenter Schreibtischtäter des NS-Regimes. In der neuen Bundesrepublik machte er schnell erneut Karriere – wie viele andere auch. Doch sein Fall sticht heraus.





© Bernd Schwabe

Tobias Kunze ist satirischer Dichter, Auftragstexter und Kulturveranstalter aus Hannover. Er studierte Visuelle Kommunikation, verlagerte seinen Schaffensschwerpunkt aber noch während des Studiums vom Bild zum Text. Seit 2010 ist er als freischaffender Künstler und Autor tätig. Das Feuerwerk seiner Poetry-Performances zündet er auf Lese- und Kabarett-Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum. Dazu tritt er regelmäßig mit dem Ensemble »Nachtbarden« auf und verfasst monatlich die Kolumne »Tobis Themen« samt Illustration im Straßen-magazin »Asphalt«.

Seit mehr als 20 Jahren steht Tobias Kunze auf deutschen Bühnen und begeistert sein Publikum mit modernen Märchen, eskalierenden Dramen und blumigen Oden. Lange haben die treuen Fans auf das Buchdebüt des Bühnenpoeten und Lesebühnenautors warten müssen. Nun ist es da.

Die Gedichtsammlung lässt sonderbare Figuren in turbulenten Geschichten zum Leben erwachen und gießt Füllhörner überbordender Fantasie in verschachtelten Versen aus: Ein Dirigent bewegt eine Großstadt. Ein Klavier passt nicht durch die Tür. Weil das Gras auf der anderen Seite immer grüner scheint, büxt eine Kuh aus, bis sie aus der Vogelperspektive auf ihre Wiese schauen kann. Fische entern die Luft, eine Telefonzelle wird zur Theaterbühne und eine Ritze zieht sich von einem Hotelbett aus durch die halbe Welt.

Mal sitzt die Metrik sattelfest beim Silbengalopp, mal werden die Knittelverse von Tempuswechseln geschüttelt, doch der Rhythmus der Reime bringt die Synapsen wie per Relaisschaltung zum Knistern.

Klar, den Klang muss man live erleben, aber hier ist das Handbuch dazu.

Tobias Kunze
Reimende soll man nicht aufhalten
Moderne Märchen, turbulente Gedichte

Bereits erschienen

136 Seiten, 12,5 × 19 cm
Klappenbroschur
15 Euro
WG 1.185

ISBN 978-3-98737-075-5
Auch als E-Book erhältlich



»Ein Leben ohne Reime ist möglich, aber sinnlos« hätte Loriot vermutlich über die hellen Verse, possierlichen Seitenblicke, elegant ausschweifenden Erzählbögen und herrlich ironischen Pointen von Tobias Kunze gesagt.





© Bert Strebe

Heinz Kattner, 1947 geboren, lebt als Schriftsteller und Lektor bei Lüneburg und veröffentlichte mehrere Gedichtbände. In der von ihm herausgegebenen Lyrik Edition (Edition Postskriptum bei zu Klampen) stellte er in 25 Bänden neue Autoren neben bekannte Lyriker. Er hat verschiedene Auszeichnungen und Stipendien erhalten und ist Mitglied im P.E.N.

Linda Anne Engelhardt wurde in Kalifornien geboren und wuchs in den USA und Frankreich auf. Die studierte Literaturwissenschaftlerin war viele Jahre Leiterin des Programmbereichs der Stiftung Niedersachsen, wo sie u. a. für die Literaturförderung verantwortlich war.

Seit mehr als 30 Jahren sprechen Heinz Kattner und Linda Anne Engelhardt miteinander über Literatur. Durch gemeinsam geförderte Autorinnen und Autoren sowie die Bände der von beiden betreuten Lyrik Edition der Stiftung Niedersachsen sind sie mitten im Dialog über Gattungen, Formen, Spracheigenarten und deren Wirkung. Vor allem über Lyrik. Immer wieder im direkten Gespräch und auf dem Schriftweg auch über Kattners Gedichte. Linda Anne Engelhardt nahm seine lyrischen Bilder zur Grundlage einer Antwort in ihrer Muttersprache. Eine Resonanz, die wieder neue Kreativenergie in die Metaphorik bringt.

»Lernen lässt sich bei Kattner, wie Großes ohne Pathos möglich ist und Gewissheit sich dort einstellt, wo sie nicht behauptet wird, sondern Menschen auf sie zeigen und an ihr Anteil nehmen. Lernen lässt sich, dass es *die* Wahrheit nicht gibt und dass sie schon gar nicht in der Abstraktion liegt, sondern im Hinschauen. Lernen lässt sich, dass wir uns einzeichnen können in eine große Geschichte – ohne diese große Geschichte begrifflich aufzubauen.«

Alexander Deeg, Leipzig

Heinz Kattner
RESONANT
Ausgewählte Lyrik und Lyrische Prosa

Ins Englische übertragen von
Linda Anne Engelhardt

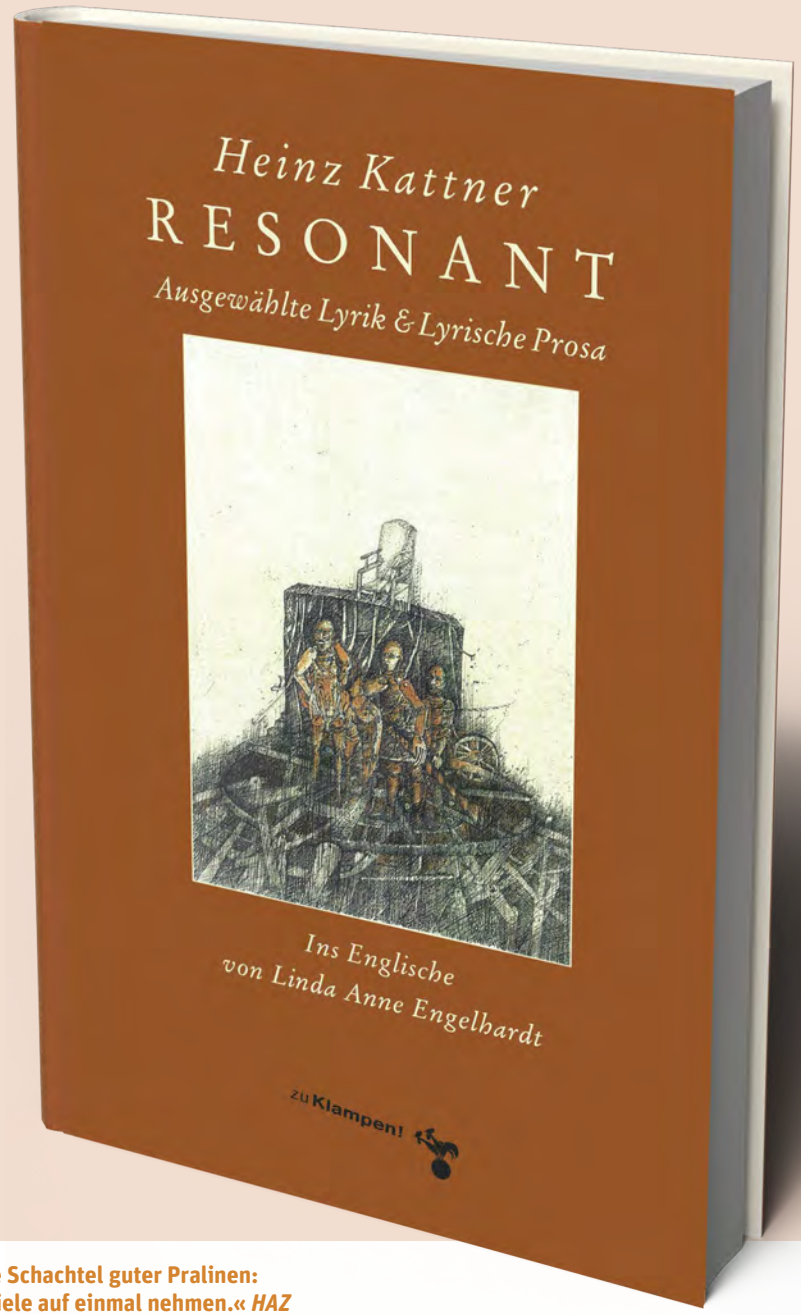
Januar 2027

48 Seiten,14,5 × 24 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
ca. 18 Euro
WG 1.151

ISBN 978-3-98737-081-6
Auch als E-Book erhältlich

9 783987 370816

Anlässlich des 80. Geburtstags des Lyrikers erscheinen deutsche und englische Fassungen seiner Gedichte in einem gemeinsamen Band.



»Am besten behandeln wie eine Schachtel guter Pralinen: konzentriert genießen, nie zu viele auf einmal nehmen.« ***HAZ***

Von Heinz Kattner bereits erschienen (Print und E-Book):

Gespräch mit dem gesammelten Du
Ein Poem

96 Seiten, Hardcover mit SU
28 Euro
ISBN 978-3-98737-024-3

Jahresringe
20 Jahre Lyrik und Grafik

56 Seiten, Hardcover mit SU
24 Euro
ISBN 978-3-86674-625-1

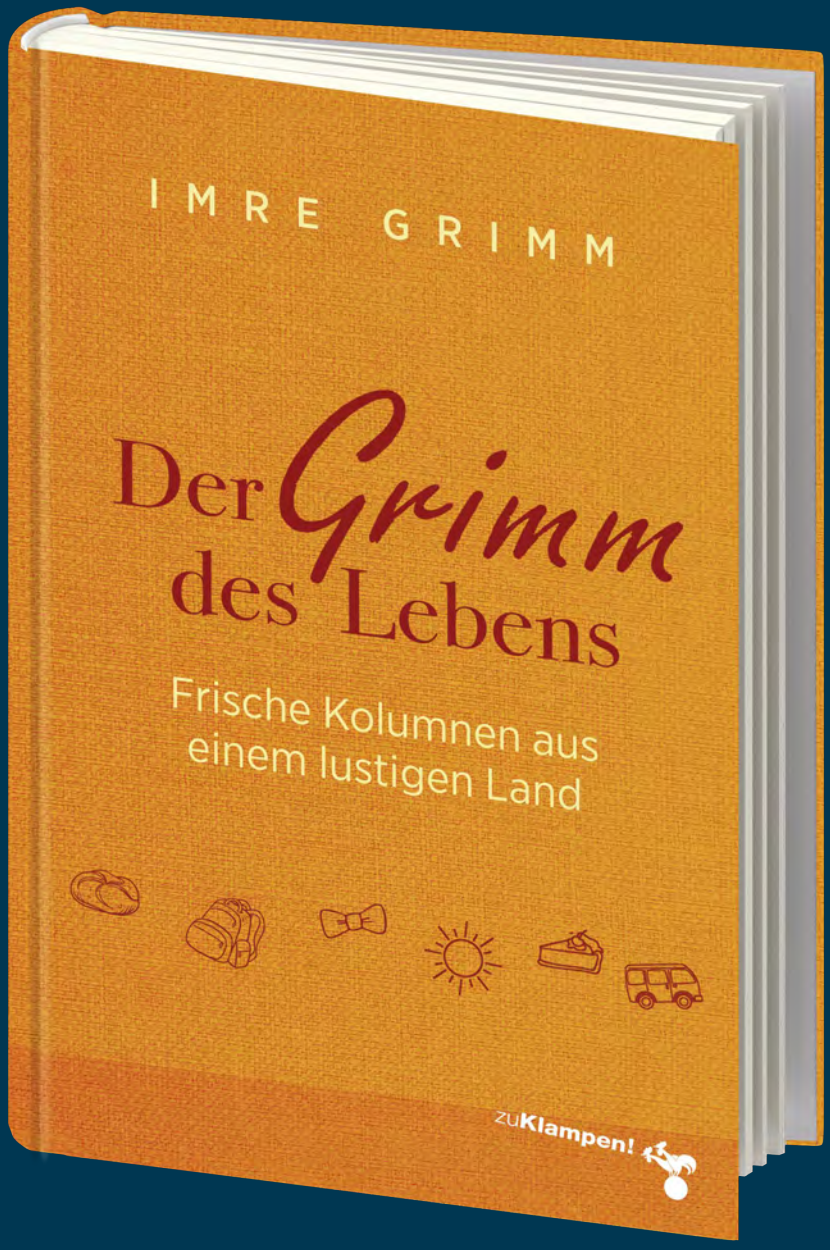
Lautloses Rufen
Lyrische Prosa

48 Seiten, Hardcover,
18 Euro
ISBN 978-3-86674-225-3

Als riefe jemand den eigenen Namen
Lyrische Prosa

96 Seiten, Hardcover mit SU
19,80 Euro
ISBN 978-3-93315-690-7

Typisch Grimm:
sein drittes Buch mit Bestsellerqualitäten



»Grimm geht mit einem scharfen Blick für die Absurdität des Alltags durch die Welt. [...] Das hat teils Loriot'sche Qualitäten. Die Sprache ist für ihn nicht nur ein Werkzeug, sondern ein Quell steter Freude.«
Simon Benne, HAZ

»Imre Grimm spielt sehr gern und sehr gekonnt mit Wörtern.«
Stephan Rykena für das Kulturbüdchen

Imre Grimm
Der Grimm des Lebens
Frische Kolumnen aus einem lustigen Land

Bereits erschienen

272 Seiten, 12,5 × 19,5 cm
Hardcover
24 Euro
WG 1.185

ISBN 978-3-98737-072-4
Auch als E-Book erhältlich

Deutscher Verlagspreis 19 24
Preisträger

Sie finden uns in VLB-TIX

Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer vielfältigen Verlags- und Literaturszene

13 MRZ 2027 indiebookday

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM
Prolit Verlagsauslieferung
Ansprechpartnerin: Nina Kallweit
Siemensstr. 16 | 35463 Fernwald
Tel. 06419 439324 | Fax 0641 9439389
n.kallweit@prolit.de

VERLAGSVERTRETUNG DEUTSCHLAND
Gabriele Schmiga & Tell Schwandt Verlagsvertretungen
Lerchenstr. 14 | 14089 Berlin
Tel. 030 832 40 51
www.tell-online.de
bestellbuch@t-online.de

DIGITALE AUSLIEFERUNG
Libreka GmbH
Caspar-Schulte-Str. 8 | 07407 Rudolstadt
Tel. 069 120184040
www.libreka.de
vertrieb@libreka.de

zu Klampen Verlag | Röse 21 | D-31832 Springe | Tel. 05041 80 11 33
E-Mail: info@zuklampen.de | Website: www.zuklampen.de
Verkehrsnr. 13458 | Presse: presse@zuklampen.de | Vertrieb: vertrieb@zuklampen.de

facebook.com/zuKlampenVerlag
instagram.com/zuKlampenVerlag